



öffentlich

**Betreff:**

Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses

**Einreicher:** Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, BürgerBündnis, Die Andere, Potsdamer Demokraten

Erstellungsdatum 02.11.2011

Eingang 902: 02.11.2011

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.11.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt bestellt:

Fraktion DIE LINKE	1. Dr. Klaus-Uwe Gunold 3. Peter Kaminski 5. Rolf Kutzmutz	2. Dr. Gabriele Herzel 4. Stefan Wollenberg
Fraktion SPD	1. Pete Heuer 3. Klara Geywitz 5. Heike Judacz	2. Birgit Morgenroth 4. Dr. Manja Orlowski 6. Till Meyer
Fraktion CDU/ANW	1. Horst Heinzel 3. Maïke Dencker	2. Hans-Wilhelm Dünn
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	1. Saskia Hüneke 3. Martin Kühn	2. Andreas Menzel 4. Dr. Brigitte Lotz
Fraktion FDP	1. Björn Teuteberg 3. Franziska Schneider	2. Stefan Becker
Fraktion Die Andere	1. Arndt Sändig	2. Christine Anlauff
Fraktion BürgerBündnis	1. Wolfhard Kirsch	
Fraktion Potsdamer Demokraten	1. Wolfgang Cornelius	

Ergebnisse der Vorberatungen

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Eine Neubesetzung setzt gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf voraus, dass erstens ein entsprechender Antrag einer Fraktion gestellt wird, zweitens ein Beschluss der Vertretung oder eine relevante Größenveränderung vorliegt und drittens eine Neubesetzung nicht gesetzlich ausgeschlossen ist. Die Andere hat mit der DS 11/SVV/0847 einen Antrag auf Neubesetzung für den Hauptausschuss gestellt.

Davon ausgehend, dass dieser Antrag die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl ihrer Mitglieder findet, ergibt sich die Notwendigkeit, dass die Stadtverordnetenversammlung durch offenen Wahlbeschluss über die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses gemäß § 41 Abs. 4 entscheidet.